

MUSIKALISCHER *ABENDGOTTESDIENST* ZUM REFORMATIONSFEST

 Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Berg am Starnberger See

Flötenmusik der Berger Holzbläserei unter der Leitung von Frieder Harz
Reformationsgedenken mit Prädikant Peter Schickel

Giovanni Gabrieli, Canzon Prima

Tagesgebet

Joh. Seb. Bach, Eingangschor der Kantate BWV 79:
„Gott der Herr ist Sonne und Schild,
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen“



Lesung des Evangeliums, Seligpreisungen aus Bergpredigt, Mt 5,1-12
Glaubensbekenntnis

Eingangschor der Kantate BWV 80, „Ein feste Burg ist unser Gott“,
im Anschluss als Gemeindelied, EG 362,1-2+4

Lesung des Predigtwortes, Mt 10,26b-33

„Wer nun mich bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich
auch bekennen“

Johann Sebastian Bach, „Wir glauben all an einen Gott.“

Predigt über Bekenntnisse

Max Reger, Vertonung des Glaubensbekenntnisses

Vaterunser

Heinrich Schütz, „Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“

Luthers Abendsegen

Heinrich Schütz, „Verleih uns Frieden gnädiglich“,
im Anschluss als Gemeindelied, EG 421

Sendung und Segen

Max Reger, Nachtlied

GEMEINDELIEDER ZUM MITSINGEN

EIN FESTE BURG IST UNSER GOTT

VERLEIH UNS FRIEDEN GNÄDIGLICH



2. Mit unsrer Macht ist nichts getan,
wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann,
den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist?
Er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott;
das Feld muss er behalten.



4. Das Wort sie sollen lassen stahn
und kein' Dank dazu haben;
er ist bei uns wohl auf dem Plan
mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib:
Lass fahren dahin,
sie haben's kein' Gewinn,
das Reich muss uns doch bleiben.



Text: Martin Luther 1529
NACH PSALM 46

Melodie: Martin Luther 1529

Text: Martin Luther 1529
NACH DER ANTIPHON
»DA PACEM, DOMINE« 9. JH. (MELODIE
NACH NR. 4) ÖKUMENISCHE FASSUNG 1973
Melodie: Martin Luther 1529